

PRAXISTIPPS ZUR FACHKRÄFTESICHERUNG

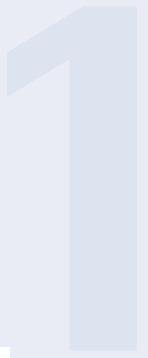
ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT STEIGERN IN 3 SCHRITTEN

CHECKLISTE 1 – BESTANDSAUFNAHME



Industrie- und Handelskammer
Chemnitz

www.chemnitz.ihk24.de



Alters- und Qualifikationsstruktur analysieren

AKTUELLE ALTERSSTRUKTUR IM BLICK

- Anzahl der Beschäftigten in einem bestimmten Jahrgang bestimmen
- Anteile der Jahrgänge oder von Altersgruppen in Prozent berechnen
- Vergleiche zwischen Abteilungen / Bereichen durchführen
- Altersdurchschnitt für das Unternehmen berechnen

ZUKÜNFTIGE ALTERSSTRUKTUR BESTIMMEN

- Planung Altersabgänge (Renteneintritt), ggf. Weiterbeschäftigung abstimmen
- Planung Personalzugänge (Ersatzbeschaffung, Erweiterung etc.)
- Umsetzung zwischen Abteilungen (Personalentwicklung)
- Übernahme / Einstellung von Azubis, (Werks-)Studenten oder Praktikanten
- Planung Wissenstransfer und Qualifizierung der „neuen“ Mitarbeiter, um Schlüsselkompetenzen im Unternehmen zu halten (Ausbildereignung, QM-Beauftragter etc.)

Beachten Sie dabei auch immer die Qualifikation Ihrer Mitarbeiter.



Krankenstand im Blick behalten

$$\text{Krankenstand} = \frac{\left(\frac{\text{Fehltage aller Mitarbeiter}}{\text{Gesamtzahl Mitarbeiter}} \right) \times 100}{\text{Kalendertage im Monat}}$$

Demnach entspricht der Krankenstand bei durchschnittlich zwei krankheitsbedingten Fehltagen aller Mitarbeiter im Monat knapp 7 Prozent.

Quelle: www.bkk-dachverband.de

MASSNAHMEN, UM DEN KRANKENSTAND ZU SENKEN:

- Arbeitssicherheit verbessern, um Unfällen am Arbeitsplatz vorzubeugen
- Auslöser von Krankheiten am Arbeitsplatz minimieren / ausschließen (zum Beispiel falsch eingestellte Klimaanlage, ungünstige Ergonomie am Arbeitsplatz wie falsche Lichtverhältnisse, hohe Lärmbelastung etc.)
- Personalmanagement: Über- / Unterforderung durch gezielten Personaleinsatz verhindern, auf Integration aller Mitarbeiter ins Team / in den Bereich achten
- Gesundheitsprämie einführen – danken Sie allen Mitarbeitern, die nicht krank waren mit einer Prämie oder zusätzlichem Urlaub, um sie für ihre persönliche Umsicht und Fitness zu belohnen
- Einführung von flexiblen Arbeitszeiten prüfen
- Mitarbeitergespräche führen (innerbetriebliche Punkte für Veränderungen klären, Arbeitsabläufe optimieren)
- Vertreterregelungen klären (auch hier Überlastung durch Mehrarbeit vermeiden)
- Gesundheitsfördernde Angebote einführen (zum Beispiel Bewegungsförderung, gesundes Essen, gemeinschaftlicher Sport, Rückenschule)